

Endlich Aufgestiegen!

Nach 2 harten, mehr als engen und ärgerlichen Nichtaufstiegen in den letzten beiden Jahren, sollte es am 30.08.2020 nun heißen: „Die 1. Herrenmannschaft des THC Münsters kehrt endlich in die Verbandsliga zurück!“ Aber das nicht irgendwie! Nach einer sehr dominanten Saison, in der in den ersten 5 Partien insgesamt nur 4 Matches abgegeben wurden (Bilanz 41:4) und Mitfavoriten wie Warendorf oder Union Münster deutlich mit 7:2 oder 8:1 geschlagen wurden, ging es am letzten Augustsonntag zur bis dahin ungeschlagenen Spielgemeinschaft Ahaus/Stadthoorn.

Nachdem das Spiel auf Beantragung der Gegner nach hinten verschoben wurde, standen sich also am letzten Spieltag die beiden Topteams der diesjährigen Münsterlandliga gegenüber und allein dadurch lag ein echtes „Big-Time-Feeling“ in der Luft. Auch wenn uns die Spielverlegung zunächst sehr verärgerte, weil uns mit unserem diese Saison ungeschlagenen Schatzmeister Niklas Kammer ein echter Topspieler fehlte, war der Fokus ganz klar auf Sieg und Aufstieg gelegt. Und so sollte es an einem furiosen Spieltag dann auch kommen.

Den ersten Sieg für unser Team fuhr, mit einer sehr starken und souveränen Performance, unsere Nummer 2 Till Vosseberg ein. Er ließ dem gegnerischen Mannschaftsführer Robin Möllers beim 6:4 6:2 Sieg nur selten eine echte Chance. Die anderen beiden Matches der ersten Runde gingen leider nicht ganz so souverän über die Bühne, waren dafür aber mit je 3 Sätzen und fast 3 oder sogar über 3 Stunden Spielzeit umso spektakulärer. An Position 4 erkämpfte sich Samuel Schwarz, nachdem er den ersten Satz im Tiebreak verlor und im 2. Satz bereits 5:6 0:30 hinten lag, furios den Satzausgleich. Im dritten Satz machte er dann kurzen Prozess mit seinem niederländischen Gegner und gewann diesen glatt mit 6:1. Man ist zwar von Samu durchaus unfassbare kämpferische Leistungen gewohnt, aber in diesem Match ist er wahrscheinlich nochmal eine Nummer mehr „gegründet“. Auch Christian Leinweber an Position 6 verlor gegen den Niederländer Daniel Veger den 1. Satz knapp mit 4:6. Nachdem er darauf den 2. Satz mit 7:5 gewann, folgte ein dritter Durchgang, der kaum spannender hätte sein können. Nach einem ausgeglichen Satzbeginn lag Christian 3:5 hinten und es deutete sich der erste Matchverlust des Tages an. Doch er behielt die Nerven und kämpfte sich zurück. Beim Spielstand von 6:5 hielt er sich immer wieder den Oberschenkel und es schien fast so als könne er nicht weiterspielen. Doch nach einem Medical Timeout und einer hervorragenden physiotherapeutischen Arbeit von Till Vosseberg, spielt er wohlmöglich den Tiebreak seines Lebens, gewinnt diesen mit 7:1 und holt den wichtigen dritten Punkt für den THC.

Nach dieser erstaunlichen 1. Runde sah alles schon fast nach Aufstieg auf, doch wenn wir eines aus den letzten beiden Jahren gelernt haben, dann ist das wahrscheinlich, dass man sich nicht zu früh freuen sollte. So ging das nächste Match auch leider verloren und Andres Chernin unterlag an Position 3 mit 4:6 4:6. Unser Mannschaftsführer Florian Bruch ließ in seinem Spiel nichts anbrennen und machte an Position 1 mit seinem Gegner im 1. Satz kurzen Prozess (6:1). Danach gab der Gegner auf Grund einer Handgelenksverletzung auf und Flo sicherte uns so den 4. Punkt.

Nun waren alle Augen auf das Spiel von unserer Nr. 5 Til-Felix Bochnia gerichtet. Sollte die Entscheidung schon in dieser Partie kommen oder sollte sie doch noch auf die Doppel vertagt werden? Der erste Satz war durchaus umkämpft, doch in der entscheidenden Phase konnte Til-Felix noch eine Schuppe draufpacken und den Satz mit 6:4 für sich entscheiden. Danach schien es so als könne er den Aufstieg schon riechen und spielte diesem ganz befreit und entschlossen entgegen. So ließ er seinem Gegner keine Chance und konnte mit einem spektakulären Matchball den Satz mit 6:0 sowie den Aufstieg klar machen. Danach war natürlich die Freude nicht mehr zu unterdrücken und der Aufstieg wurde auf dem Platz sowie später in Münster ausgelassen gefeiert. Doppel wurden nach der frühzeitigen Entscheidung nicht mehr gespielt und so kam der extra fürs Doppel mitgefahrene Tim Weise, der an den vorherigen beidigen Spieltagen sehr souveräne Siege einfuhr, leider nicht mehr zum Einsatz. Allerdings leistete er genauso wie mehrere Spieler aus der 2. Mannschaft, die extra zum Anfeuern nach Stadthoorn gekommen waren, unglaublichen Support, der in den engen Matches vielleicht den Ausschlag gegeben hat. Vielen Dank dafür!

Nach diesem unglaublichen letzten Spieltag blicken wir zurück auf eine fast perfekte Saison, die wir nach Siegen gegen Warendorf (8:1), Union Münster (7:2), Stadthoorn/Ahaus 2 (9:0), Dorsten 2 (9:0), Hilstrup 2 (8:1) und schließlich gegen Stadthoorn/Ahaus 1 (7:2) mit einer Bilanz von 48:6 Matches abschließen. Jetzt freuen wir uns natürlich auf eine hoffentlich ähnlich erfolgreiche Saison nächstes Jahr in der Verbandsliga mit einem absolut geilen Team!

Christian Leinweber